

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 144.

## für Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

Nr. 32.

Sonnabend, den 11. August

1906.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47D), sowie von den Herren J. Deßler in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

### Bekanntmachung.

Bei Prüfung der Melderegister hat sich ergeben, daß eine große Anzahl hiesige Einwohner den Wohnungswechsel im Orte nicht gemeldet haben. Nach § 4 der Vorschriften über das Einwohner- und Fremdenwesen ist jeder Wohnungswechsel innerhalb des Aufenthaltsortes binnen 3 Tagen bei der Ortsbehörde unter Vorlegung des Wohnungsmeldescheines anzuzeigen. Der Vermerk geschieht unentgeltlich. In Zukunft wird jeder Zuwiderhandlungsfall unnachlässig bestraft werden. Reichenbrand, am 2. August 1906.

Der Gemeindevorstand.  
Fogel.

### Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats ist der 4. Termin der Gemeindeanlagen und des Schulgeldes für das laufende Jahr fällig und bis spätestens 15. September 1906

an die hiesige Gemeinde-Kassenverwaltung abzuführen. Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird. Neustadt, am 10. August 1906.

Der Gemeindevorstand.  
Geißler.

### Bericht über die Sitzungen des Gemeinderates Siegmars

am 31. Juli und 6. August 1906.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Klinger.

Es wird Kenntnis genommen 1., von dem infolge Verzugs erfolgten Austritte eines Mitgliedes aus dem Gemeinderate; 2., von der erfolgten oberbehördlichen Genehmigung des VI. Nachtrags zum Anlagenregulative; 3., von einer Straßenbaufrage; 4., von der am 1. Juli d. J. in Kraft getretenen neuen Gebühren-Ordnung in Verwaltungssachen; 5., von einer Steuer-Angelegenheit, welche die von verschiedenen Gemeinden gegenüber größeren gewerblichen Unternehmungen auf Jahre hinaus zugesicherte Befreiung von der Gemeindeanlagen-Entrichtung betrifft; 6., von dem befriedigenden Ergebnisse der letzten Wasser-Messung im Quellengebiet; 7., von einer Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz über den Wetternachrichtendienst. Sodann wird Beschluß gefaßt in Sachen der Anstellung eines Verbandsklassen-Revisors und Stellung genommen zu einem vorliegenden Gesuche um Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein. Eine Gemeindeanlagen-Reklamation findet Erledigung. Zwei Beamten wird auf Ansuchen eine Gehalts-Erhöhung und den Schreiberlehrlingen eine Gratifikation bewilligt. Zu mehreren Beschlüssen des Sparklassen-Ausschusses wird Zustimmung erteilt. Schließlich wird die Wahl einer Hebamme, welche ihren Sitz in Siegmars zu nehmen hat, vorgenommen, und zum Zwecke der Erhebung der Bestveränderungsabgaben ein Grundstück bewertet.

### Sitzung

### des Gemeinderats zu Rabenstein

am 7. August 1906.

In Armensachen werden:  
1., in drei Fällen die beantragten Unterstützungen ganz, beziehentlich teilweise bewilligt;  
2., in einem Falle die Arztkosten für eine Entbindung und in einem anderen Falle die dergleichen für Einrichtung eines Armbruchs eines hier unterstützungsberechtigten, auswärtig in Pflege befindlichen Kindes genehmigt und soweit möglich, die Regreknahme an die Unterhaltungspflichtigen beschlossen;  
3., wird noch von einigen Mitteilungen in Armensachen Kenntnis genommen;  
4., soll das Gemeindehaus nach Maßgabe einer von Bauauschussmitgliedern vorzunehmenden Besichtigung einer Renovation unterzogen werden.  
In Verwaltungssachen wird zunächst:  
5., von verschiedenen Mitteilungen Kenntnis genommen und der von dem Bauauschuss in der Wasserleitungssache gefaßte Beschluß, Untersuchungs- und Schürungsarbeiten betr., gutgeheißen. Der in der Sache vorliegende Vertrag mit der Firma Löffler in Freiberg soll nach einigen getroffenen Abänderungen vollzogen werden;  
6., werden zu einer Baufrage Baubedingungen festgesetzt;  
7., der Vertrag mit einem Steinsehmeister über die Herstellung der Fußwege vor den Grundstücken Bld.-Stat.-Nr. 110 C und 111 genehmigt;

8., wird die Uebernahme einer Privatstraße in öffentliche Unterhaltung unter den gestellten Bedingungen 3. St. abgelehnt und

9., in geheimer Abstimmung im 3. Wahlgange Herr Brauereibesitzer Albert Johannes Gsche als 2. Gemeindevorstand auf die Zeit vom 1. Januar 1907 bis 31. Dezember 1912 gewählt.

10. werden zur Ergänzung der vorhandenen 2 Verbandsklassen noch die Mittel verwilligt und hierauf einige Reklamationen und Erlaßgesuche, Gemeindebesteuerung betr., erledigt.

### Vertliches.

Reichenbrand. Der hiesige Gabelsbergersche Stenographenverein eröffnet im September wiederum einen Unterrichtskursus in der Stenographie. Der Nutzen derselben ist hinlänglich bekannt, und sollten junge Leute nicht versäumen, an dem Kursus teilzunehmen. Der Tag der Eröffnung wird in einer späteren Nummer dieses Blattes bekannt gemacht.

Neustadt. Eine wesentliche Erweiterung ihrer Verwaltung hat die hiesige Gemeinde dadurch erfahren, daß ihr unterm 21. vor. Mts. von der königlichen Kreis-Amtshauptmannschaft die Genehmigung zur Errichtung eines eigenen Standesamtes für Neustadt mit Gutsbezirk Höckericht erteilt worden ist. Als Termin der Eröffnung des Standesamtes ist der 1. Oktober d. J. in Aussicht genommen.

### Freigesprochen.

Familien-Roman v. Ludw. Buzer.  
(Fortsetzung.)

Alle Straßen und Gassen waren voll von Soldaten; ein Ameisengewimmel von Uniformen aller Waffengattungen, soweit das Auge blickte. Wenn nicht die Feldpost einen „genießbaren“ Gruß aus der lieben, fernem Heimat brachte — hier war anscheinend nichts mehr zu bekommen.

„Dort drüben herrscht ein gewaltiges Gedränge; da ist wahrscheinlich die Ablagestelle der Feldpost“, sagte Schwarzwild zu Schütz. „Erwarten Sie vielleicht Nachrichten aus der Heimat?“

„Schon längst, Herr Hauptmann.“

„Mir schreibt kein Mensch, und wenn ich fallen sollte, beweint mich auch niemand mehr“, fuhr Schwarzwild in einem Ansturm von Schwermut fort. „Es ist einerseits eine Beruhigung, wenn man sich im Kriege alleinstehend weiß, und doch . . . das Menschenherz ist sonderbar.“

„Herr Hauptmann sehen so düster“, sagte Schütz nach einer Pause. „Abgesehen von Ihren Untergebenen würde sicher irgend ein weibliches Wesen im lieben Bayernlande Herrn Hauptmann beweinen, wenn Sie nicht mehr zurückkämen.“

„Das glaube ich nicht, alter Freund“, erwiderte Schwarzwild. „Dieses weibliche Wesen ist längst nicht mehr. Ich hatte auch meinen Jugendtraum . . . ein Lieb aus alter Zeit. Jetzt bin ich ganz allein.“

„Herr Hauptmann sind nicht alleinstehend“, sagte Schütz mit Wärme. „Sie sind vom ganzen Offizierkorps des Bataillons geliebt und hochgeschätzt, und

die Kompagnie würde Ihren Verlust beweinen. Herr Hauptmann werden aber, so Gott will, frisch und gesund und mit größter Wahrscheinlichkeit an der Spitze des Bataillons in Passau wieder einziehen.“

„Und der Herr Major?“

„Der Herr Major kommt wieder in den Generalstab oder erhält ein Regiment.“

„Sie sind ein großartiger Hellscher, alter Freund“, erwiderte Schwarzwild lachend. „Wenigstens verstehen Sie einem zu sagen, was man gerne hört.“

„Es wäre vielleicht gut, Herr Hauptmann, wenn ich mit drei oder vier Mann persönlich den Einlauf für das Bataillon bei der Feldpost abholen würde“, sagte Schütz, der sehnsüchtig hoffte, eine Nachricht von Irma zu erhalten. „Bei dem riesigen Durcheinander von Militär steht zu befürchten, daß die Leute —“

„Ja, tun Sie das, Herr Leutnant“, unterbrach ihn Schwarzwild. „Sehen Sie auch zu, daß Sie eine Weinhandlung und einen Fleischerladen ausfindig machen. Die nötigen Finanzen —“

„Ich habe Geld wie Heu, Herr Hauptmann.“

„Ausgezeichnet! Und Brot nicht vergessen, lieber Schütz! Dem Herrn Major werde ich Mitteilung machen.“

Schütz hatte aus seinem Zuge vier gewecktere Leute ausgesucht und zwei derselben seinem Burschen mit der Beifung übergeben, so viel Brot und Fleischwaren einzukaufen, daß kein Angehöriger der Kompagnie leer ausginge. Er händigte ihm zu diesem Zweck einen größeren Betrag aus. Als Treffpunkt bezeichnete er einen Monumental-Brunnen, bei dem sich die Leute in längstens einer Viertelstunde wieder einfinden mußten. Er selbst begab sich mit den beiden andern Jägern nach dem Blase, an dem er die Feldpost vermutete.

An einem Hause las Schütz das Firmenschild einer Weinstube und trat mit seinen Leuten ein. Die Stube diente jedoch als Verbandstelle für Soldaten mit wundgegangenen Füßen. Vier Schwestern oblagen eifrig und unausgesetzt ihrem Samariterdienste mit einer Sorgfalt, daß die meisten Leute nach dem angelegten Verbande den Marsch wieder fortsetzen konnten.

Schütz hatte unter der Tür soeben kehrt gemacht, um das Haus zu verlassen, da zuckte es ihm heiß durch sein Inneres, und ein Ausruf der freudigsten Ueberraschung entfuhr ihm. Mit einem großen Bündel Verbandstoff beladen, stand plötzlich Irma in der Ordensstracht der barmherzigen Schwestern, mit dem roten Kreuze auf dem linken Oberarm, vor ihm.

„Herr Leutnant — Sie?“ rief Irma, und ihre schönen Augen füllten sich mit Freudentränen. „Diese Fügung . . . mitten in Frankreich sehen wir uns!“

„Gnädiges Fräulein . . . träumt mir denn?“ „Sind Sie es wirklich?“ stammelte Schütz in seltsamem Taumel, während er Irma das Bündel abnahm und einen seiner Jäger beauftragte, es in die Verbandstube zu tragen. Dann ergriff er mit ungestümmter Herzlichkeit die beiden Hände der Schwester. Einige Augenblicke standen sie sich sprachlos gegenüber und blickten sich in die Augen, dann entzog ihm Irma langsam ihre Hände.

„Wie geht es meinem Bruder, Herr Leutnant?“ fragte sie.

„Wie geht es meinem Bruder, Herr Leutnant?“ fragte sie.

„Wie geht es meinem Bruder, Herr Leutnant?“ fragte sie.

„Wie geht es meinem Bruder, Herr Leutnant?“ fragte sie.



Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so überreichem Maße dargebrachten ehrenden Glückwünsche und wertvollen Geschenke, sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Rabenstein, am 11. August 1906.

Hugo Kohle und Frau  
geb. Müller.

### Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen!

Allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn die traurige Nachricht, daß Donnerstag den 9. August früh 3/3 Uhr meine innigstgeliebte Frau,

**Marie Louise Lorenz** geb. Brunert,

im Alter von 40 Jahren nach kurzem aber schwerem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung der teuren Entschlafenen erfolgt **Sonntag den 12. August** nachmittag 1/3 Uhr von der Behausung aus, Siegmars, Rosmarinstr. 11, nach dem Friedhof Reustadt statt.

Um stilles Beileid bittet der schwergeprüfte Gatte

**Max Lorenz**  
nebst Angehörigen.

## Cognac

in allen Preislagen,

**ff. Samos ff. Malaga**

Mk. 1,30

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

pr. Flasche oder à Liter

empfehlen im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

**Deutsche Cognacbrennerei**

vormals Gruner & Comp.

**SIEGMAR.**

### Halte mich bei Bedarf von Bindereien jeder Art

in geschmackvoller Ausführung bestens empfohlen.

Ferner offeriere: **Blühende Topfpflanzen, Dill, Pfefferkraut, Petersilie u. versch. m.**

**C. Schumann,**

Gärtnerei,  
Reichenbrand, Belzmühlentstr.

### Hochfeine Weizenbirnen,

5 Liter 60 Pf.,  
**saunere Gurken**  
Schok 2 Mk. 40 Pf.

empfehlen **Bruno Lieberwirth,**  
Reichenbrand.

### Gurken! Gurken! Gurken!

empfehlen **Ed. Dietrich's Rosenschule**  
Reichenbrand.

**Rabenstein, Curt Müller-**  
str. 116 a

ist eine **Konzert-Fithre**, à 15 Mark,  
und eine **gute Violine**, à 8 und  
à 15 Mark, verkäuflich bei **L. Spindler.**

**Gut möbl. Zimmer**  
(mit Klavier) an best. Herrn billig zu  
vermieten. **R. Zewel, Limbacherstr. 6 II.**

### Geübte Beseherinnen

in und außer dem Hause, sowie  
eine **Knopflochnäherin**  
sucht

**Emil Müller,**

Rabenstein, Limbacherstr. 35b.

Ein **Maschinenarbeiter**  
für Holzbearbeitung sofort gesucht.  
**H. Liebers, Siegmars.**

### Strickerinnen

für ganze Handschuhe, sowie zum An-  
fingern auf starke und feine Maschinen  
bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit  
werden gesucht. Auch werden **intelligente Mädchen** angelehrt und gebe  
ich eventl. Wochenlohn im Anfang.

**F. Schneiderheinze,**  
Reichenbrand.

**Lose**  
der  
**Zwickauer Gewerbe- und  
Industrie-Ausstellung**  
(à Los 1 Mark),  
Ziehung am 1. Oktober und folgende Tage,  
sind zu haben in

**Bahner's Buchhandlung, Siegmars.**  
Telephon 19.

### Land

kann abgefahren werden vom **Fabrik-**  
**bau an der Mittelbacher Straße,**  
Reichenbrand.

## Max Schmidt, Siegmars-Chemnitz

Fernsprecher Nr. 51.

**General-Vertretung und Allein-Verkauf**  
der Reutlinger Maschinenfabrik **H. STOLL & Co.**  
Spezialität:

### Links-Linksmaschinen

für alle Fabrikationszweige der Wirkerei.

**General-Vertreter der Nadelfabriken Theod. Groz & Söhne, Ebingen.**

Grosses Lager aller gangbaren Nadelsorten!

## Otto Gruner, Siegmars, Hoferstr. Nr. 37.

Beste Bezugsquelle streng solider

### Schuhwaren,

bei größter Auswahl die denkbar billigsten Preise.

**Feine Damen- u. Herren-Zug-, Schnür- u. Knopfstiefel**

in allen erdenklichen Lederarten,  
vom bequemsten breiten Straßentiefel bis zum hoch-  
eleganteiten Salontiefel.

**Knaben- und Mädchen-Schnür- und Knopfstiefel,**

unerreicht in Dauerhaftigkeit und Billigkeit.

NB. **Turn- und Sportschuhe** mit Gummi-, Chrom- und Filzsohle.

Diejenige Person, welche bei  
Wasser vorige Woche die 2 **Bierfässer**  
in der Entfernung von Bierhändler  
**Bogel, Siegmars, Wiesenstr.**, bis zum  
Höckerich aus dem Bach herausgenommen  
hat, wird ersucht, selbige an obigen  
Bierhändler sofort abzugeben, andern-  
falls weitere Wege gegangen werden.

**Stube mit großem Alkoven**  
pr. 1. Oktober zu vermieten.  
**Lieberwirth, Reichenbrand.**

**Chorgesangverein Siegmars.**  
Montag den 13. August Ausflug nach  
**Bahnhof Rabenstein.** Abmarsch 1/8 Uhr  
von Gasthaus Siegmars.

**Gesellschaft Erholung**  
Siegmars.

Sonntag den 19. August a. e. findet unser  
**Kindersfest** im Gasthofe statt. Anfang 2 Uhr.  
Kinder können nur durch die Eltern eingeführt  
werden. allerlei Belustigung. Kaffee u. Kuchen  
auch für Frauen frei. Morgen Sonntag vorm.  
11 Uhr im Gasthof der Ausflug erwünscht.  
Zum Begräbnisse der Frau unseres Mitgliedes  
**Bohnerz** wird um zahlreiche Beteiligung ge-  
beten. Sammeln im Lindenschlößchen.  
Der Vorstand.

**Radf. Verein „Wanderlust“**  
Siegmars u. Umg.  
Nächsten Freitag d. 17. August Zusammen-  
kunft.

**Schützengesellschaft**  
Reichenbrand.  
Morgen Sonntag **Schießen.** Montag abend  
1/9 Uhr **Hauptversammlung** bei Louis  
Reichel. Zahlreiches Erscheinen wünscht  
der Vorstand.

**Turnverein Oberrabenstein**  
zu Rabenstein (j. P.)  
Zu unserm Sonntag den 19. August statt-  
findenden **Schauturnen** laden wir die geehrte  
Einwohnerschaft von Rabenstein, sowie alle  
lieben Turnbrüder von nah und fern recht  
herzlich ein.  
Der Vorstand.

Allen lieben Mitgliedern unseres Vereins  
mache ich andurch bekannt, daß Einladungen  
zu unserm diesjährigen Schauturnen und Ball  
von jetzt ab beim Vorsteher **Ernst Möckel**  
unter Angabe des Einzuladenden zu haben  
sind. Turnerischen Gruß! **Der Vorsteher.**

**Frauen-Verein l. Rabenstein.**  
Dienstag den 14. August **Ausgang** nach  
dem **Jägerwäldchen.** Zusammenkunft um  
1/2 Uhr in **Milhu's Restauration.** Um zahlreiche  
Beteiligung bittet freudl. **die Vorsteherin.**

### Erzgebirgszweiger. Rabenstein.

Sonntag den 19. August  
findet der **Ausflug** nach dem  
**Bad Hohenstein-Ernstthal**  
statt. Abfahrt vom **Bahnhof**  
**Rabenstein 8<sup>24</sup>.** Für die ge-  
ehrten Mitglieder, denen der **Bahnhof Sieg-**  
**mars** näher liegt, Abfahrt 8<sup>24</sup>.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, sich  
mit ihren **werten Familienmitgliedern**  
recht **zahlreich** zu beteiligen. Gäste sind  
herzlich willkommen.

Ständ auf!  
**Fr. Schmidt, Vorsitzender.**

### Männergesangverein Rabenstein.

Nächsten Dienstag den 14. d. M. von abends  
9 Uhr ab **Übung.**  
Um zahlreichen Besuch bittet **der Vorst.**

**Kirchenchor** (Sopran und Alt) hat Mon-  
tag von 8 Uhr an **Übung** im **Schulhaus.**

### „Nulpe“ Rabenstein.

**Zweig Kottluff.**  
Mittwoch, den 15. huj., abends 8 Uhr mit  
Damen im **Gesangsheim Strätzner's Ruh'**.  
Besteck und Zutat sind mitzubringen. Köffel  
nicht vergessen. Alle kommen. **Der Präsident.**  
v. **Puffamer.**

### Kgl. Sächs. Militär-Verein „Oberrabenstein“.

Montag den 12. August abends 1/9 Uhr  
**Monatsversammlung** im Vereinslokal.  
Vereins- und Zentralbegräbniskassen-Stener  
wird entgegengenommen.

### Stenographenverein „Gabelsberger“ Rabenstein.

Freitag den 17. August a. e. abends Punkt  
9 Uhr **Monatsversammlung.** Sehr wichtige  
Tagesordnung. Zahlreiches Erscheinen der  
Mitglieder wird erwartet.  
Der Vorstand.

### Konsumverein Niederrabenstein

Wir ersuchen unsere Mitglieder, die Divi-  
dendenmarken gegen Dividendenheine umzu-  
tauschen, damit zur **Markenabgabe**, welche am  
30. September stattfinden wird, wenig einzelne  
Marken unter den Mitgliedern sind. Gleich-  
zeitig machen wir bekannt, daß zu dieser  
Markenabgabe nur die **Markenscheine** und 1,-,  
2,-, 3,-, 5-Mark-Marken angenommen, dagegen  
alle Sorten **Pfennigmarken**, obgleich zu vollen  
Mark abgezahlt, nicht angenommen werden.  
**Die Verwaltung.**

### Schützengesellschaft Rabenstein.

Nächsten Sonntag den 12. d. M. von  
nachmittags 3 Uhr an **Schießen.** Wegen  
wichtiger Angelegenheit bittet um **starke Be-**  
teiligung **der Vorstand.**



# Diamant - Fahrräder - Motorzweiräder

Als mustergültige Erzeugnisse anerkannt.

Tonangebende Neuerungen. \* Kataloge, Prospekte gern zu Diensten.

Spezial-Abteilungen: Schreibfedern, Geldkassetten.

## Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

### Der Kranken- und Begräbnis-Unterstützungs-Verein Reichenbrand und Siegmars

hält Sonntag den 12. August nachmittag 3 Uhr die diesjährige  
Generalversammlung in der Schillereiche ab.

Vorlage:

1. Ablegung der Jahresrechnung und Richtigsprechung derselben.
2. Ergänzungswahl des Gesamtvorstandes.
3. Allgemeines.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht

der Vorstand.  
Emil Bretschneider.

### Der Kranken- u. Beerdigungs-Unterstützungs-Verein Rabenstein

hält Sonntag den 12. August nachmittag 4 Uhr die diesjährige  
General-Versammlung  
in Müllers Restauration ab.

Vorlage:

1. Ablegung der Jahresrechnung 1905/06.
2. Antrag: Abschaffung der Tanzvergütungen bei den Jahresrechnungen.
3. Wahl von 6 Vorstandsmitgliedern.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bei der Versammlung und  
beim Tanzvergütungen bittet

der Vorstand.  
Emil Großer.

### Für Handschuhfabrikanten!

1 Motorstrickmaschine No. 12/65 cm, „Grosser“,  
für Handschuhlängen und Ränder, 4farbig Ringel, Doppelrand,  
Doppelperl, vollständig automatisch arbeitend, ganz wenig gebraucht,  
zu M. 525,- zu verkaufen. Offerten B. Z. 43 in die Exped. d. Bl.

### Kinder-, Korb- und Leiterwagen, sowie Haushaltungsgegenstände,

als: Handtuchhalter, Tücherhalter, Schlüsselhalter, Kleiderhalter, Kleiderbügel,  
Kuchendeckel, Klammern, Fußbänke, Wisch- und Bugtafeln, Küchenrahmen,  
Konsolen, Gewürzschränke, Salz- und Mehlmeisten, Eierschänke, Seifenschränke,  
Lineale, Federkasten, Sporkasten, Strohbügel, Wandfeuerzeuge, Fensterklammern,  
Kammkästen, Pilze, Zigarrenspitzen, Garnwinden, Bierhähne, Stürzhalter,  
Butterformen, Buttermaße, Lätzgefedel, Quirle, Radelrollen, Radelrollenhalter,  
Fleischklopper, Stiefelmechte, Gurkenhobel, Wäschleinenhalter, Wäschleinen,  
Waschbretter, Strümpfe, Kaffeesackhalter, Ausklopper, Ellen, Wiegedeckel,  
bisch. Keller, Abseihdeckel, Bratenleiter, ahorn. Frühstücksteller, Vöfel empfiehlt  
in großer Auswahl zu niedrigen Preisen

**Max Ehrlich, Böttchermeister,**  
Rabenstein.

Gleichzeitig halte ich mich zur Anfertigung von  
Böttcherwaren aller Art

bestens empfohlen.

D. D.

### Künstliche Zähne

unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.

**Zahnziehen. Nervtöten schmerzlos.**

Plomben in jeder Preislage.

Umarbeitungen schlecht passender Gebisse.

Reparaturen sofort.

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Nachmittags nur für Frauen und Kinder.

**P. Schröder, Siegmars,** Hofstr.  
No. 39 I.

**Blauer Tafel-Kinderwagen**  
zu verkaufen. Rabenstein 52,  
Brück's Haus.

Ein sehr gut erhalt. Kinderwagen,  
fast neu, sehr billig zu verkaufen  
Rabenstein, Mittelbacherstr. 77.

### 15 tüchtige Arbeiter

bei 35 Pfg. Stundenlohn für Fabrikneubau Gebr. Nevoigt,  
Reichenbrand, sofort gesucht.

### 15nädl. Fingermacher eigensinnige Stoffhandschuhnäher,

für garantiert  
aushaltende Arbeit,  
sowie

denen Diamantmaschinen mit ins Hand gegeben werden, sucht für  
große Posten und ausdauernde Arbeit

Rabenstein.

**F. Merkel.**

### Jacken und Hosen

werden an eigensinnige Befehrer  
zum Besetzen ausgegeben  
bei

**Robert Pomp,**  
Reichenbrand.

### Fingerstricker

bei dauernder Arbeit sucht sofort  
**Alfred Wiedemann,**  
Rabenstein, Reichenbrandstr. 331.  
Auch wird hieselbst ein kräftiger  
Laufring sofort gesucht.

### Ein Mädchen zum Kinderwarten

wird sofort gesucht  
Rabenstein, Kirchstraße 10 B.

Wir suchen für sofort in dauernde  
gutlohnende Arbeit noch

### einige tüchtige Dreher und Hobler.

**Hermann u. Alfred Escher,**  
Aktiengesellschaft, Siegmars.

Geübter

### Rundstuhlarbeiter

in dauernde Stellung gesucht. Wo?  
sagt die Expedition d. Bl.

### Zwei junge, kräftige Arbeiter

sucht sofort  
**Theodor Nestler,** Dachdeckersstr.,  
Reichenbrand 57.

Flott gearbeitete

### Kostümröcke

in schwarz und farbig von 4,75 M.  
an, sowie **Blaudruckröcke**  
von 2,- M. an empfiehlt

**Th. Lohwasser,**  
Rabenstein.

### Achtung!

Gut und Stock auf Stelzendorfer  
Flur verloren gegangen. Gegen  
Belohnung abzugeben  
Riedel's Restaurant, Stelzendorf.

**Klingel & Helm**  
Siegmars  
liefern sämtliche Sorten  
**Linoleum**  
zu billigsten Preisen.  
Alttestes Linoleum-Spezialgeschäft!  
Sonntags geöffnet.

Empfehle:  
**Wirringkohl (Welschkraut),**  
Schoten, Möhren und Kohlrabi,  
sowie Kopfsalat.  
**F. Scheibe,**  
an d. Bahnbrücke Siegmars.

Wer sein Leben  
lieb hat,  
sorge stets für  
trockene Füße  
und trage  
meine un-  
erreich-  
bare  
**Heureka-Socke.**  
Selbige  
geht in der  
Wäsche nicht  
ein, bleibt beim  
Tragen immer  
trocken, weich, wollig  
und warm.  
Trikotagen- und Strumpffabrik  
**C. Theodor Müller,**  
Reichenbrand.  
Einzelverkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

1 neuen und 1 gebrauchten Hand-  
wagen, sowie 1 Hobelbank mit ver-  
schiedenem Handwerkszeug verkauft  
**O. Kindler,** Stellmacher,  
Rabenstein.

**20 Meter Feuerholz**  
zu verkaufen, à Meter 4 Mark.  
**P. Kretzschmar,**  
Reichenbrand.